



Liebe Leser*innen,

das Jahr 2024 hat nicht mehr viele Tage und in der Hektik vor Weihnachten bleibt kaum Zeit, um auf ein volles Jahr zurückzublicken. Wir möchten das in diesem Newsletter tun und möchten die Zeit nutzen, um dabei auch ein **großes herzliches Dankeschön** zu sagen, an all unsere **Kooperationspartner*innen, Freund*innen und Unterstützer*innen, aber auch an alle Menschen, die Teil unserer Projekte und Veranstaltungen waren und das Jahr 2024 für uns so maßgeblich mitgeprägt haben!**

Ein Blick in die Vergangenheit ist notwendig, um zu reflektieren und um aus Erfahrungen zu lernen. Wichtig ist aber auch der Blick nach vorn in die Zukunft mit neuen Aufgaben, Herausforderungen und Fragestellungen. Das neue Jahr 2025 bringt Veränderungen mit sich. Sowohl eine Elternzeit als auch ein Wechsel in der Leitung bedeuten Herausforderungen, aber gleichzeitig auch Chancen für Neues und neue Blickwinkel.

In diesem Sinne – mit Blick zurück und voraus ins neue Jahr – wünschen wir Ihnen und Euch von Herzen **eine entspannte und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Ihr/ Euer MSA-Team

Inhaltsverzeichnis:

1. Projektstart „EMPOWERING MEDIA LITERACY“
2. „Smart im Netz“: Elternabend zu Medienerziehung in Königsbrunn
3. „Kommerz im Netz“ in den 7. Klassen der Mittelschule Neusäß
4. Lange Nacht der Demokratie
5. Preisverleihung Kinderfotopreis A³
6. AUX 54 – Hoodstories 2.0
7. Robo-Workshop in Ried
8. Jugendinfluencer*innen für den Landkreis Augsburg
9. YouTube Videos und Influencer*innen in der HPT
10. Leitung der Medienstelle Augsburg des JFF
11. DOK.education – Dokumentarfilmwettbewerb für junge Menschen

Rückblick:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Projektstart „EMPOWERING MEDIA LITERACY“

Am Anfang eines neuen Vorhabens steht immer eine Frage. In diesem Fall lautet sie: Wie lässt sich mithilfe einer App die Medienkompetenz von geflüchteten Jugendlichen spielerisch stärken?

Das Projekt „Empowering Media Literacy“, das im Rahmen des EU geförderten Programms **DIWA 4.0 – Das inklusive Wir in Augsburg** – umgesetzt wird, möchte dieser Fragestellung auf den Grund gehen. In Kooperation mit dem staatlichen **Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)** wird die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF ein Konzept entwickeln, das in **10 Workshops gemeinsam mit Akteur*innen aus dem Bereich Jugend- und Fluchthilfe** erarbeitet wird. Ziel ist nicht nur die **Stärkung der Medienkompetenz geflüchteter Jugendlichen**, sondern auch das Aufgreifen eigener Erfahrungen und Ressourcen der Zielgruppe.

Mit Hilfe der spielerischen Anwendung sollen geflüchtete Jugendliche selbst kreativ tätig werden. Gleichzeitig erhalten Akteur*innen ein medien- und sozialpädagogisches Werkzeug, das sie in ihrer Arbeit gezielt einsetzen können.

Insgesamt erstreckt sich das Vorhaben, das nun in den Startlöchern steht, über zweieinhalb Jahre. Ende Mai 2027 soll die App fertig sein.



„Smart im Netz“: Elternabend zu Medienerziehung in Königsbrunn

Die gut gefüllte **Aula der Via-Claudia-Realschule in Königsbrunn am 28. November** zeigte, dass Medienerziehung doch für viele Eltern und Erziehungsberechtigte ein wichtiges Anliegen und gleichzeitig eine große Herausforderung ist. Der **Elternbeirat der Schule** unter der Leitung der Vorsitzenden Claudia Suckert hatte als Folgeveranstaltung zu einem Vortrag der Kriminalpolizei zu den Gefahren und Herausforderungen des Smartphones in Kinderhand die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF für einen **Elternabend mit konkreten Tipps und Hilfestellungen zur Medienerziehung** eingeladen.

So ging es an diesem Abend schwerpunktmäßig darum, wie Kinder und Jugendliche mit altersgerechten Angeboten, durch klare Regeln, aber auch mithilfe von Gerätesicherheitseinstellungen beim Heranwachsen mit Medien gut begleitet werden können. Hier wurden unter anderem die Angebote **FLIMMO**, **Spieleratgeber NRW**, **klicksafe** sowie **Medien kindersicher** vorgestellt.

Neben der Referentin der MSA bekamen auch die **Medientutorinnen der Realschule Königsbrunn** an diesem Abend die Bühne, ihre wertvolle Arbeit als Ansprechpersonen bei Problemen im Netz vorzustellen.

Zum **Artikel** des Elternbeirats.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.



„Kommerz im Netz“ in den 7. Klassen der Mittelschule Neusäß

In den beiden **siebten Klassen der Mittelschule am Eichenwald in Neusäß** ging es über einen **Projektzeitraum von zwei Wochen** um „Kommerz im Netz“.

Zum Projekt-Auftakt wurde in beiden Klassen zunächst das eigene Medienhandeln in den Blick genommen, wobei es bereits beim Kennenlernen im Positionierungsspiel darum ging, ob die Jugendlichen bereits für Spiele oder Apps oder innerhalb der Anwendungen in Form von In-App-Käufen oder Abos Geld bezahlt hatten. Es zeigte sich schnell, dass **Jugendliche für ihre digitalen Hobbies gerne ihr Taschengeld ausgeben**. Hier ließ sich der Bogen dann gut spannen zu der Frage, womit kostenfreie Plattformen Geld verdienen. Schwerpunktmäßig ging es schließlich um das Geschäftsmodell „Daten“ und wie die Plattformen, Firmen und Konzerne durch den digitalen Fußabdruck und dadurch ermöglichte personalisierte Werbung an den Nutzer*innen verdienen.

Hier kamen nun auch die Influencer*innen ins Spiel, um die es am zweiten Projekttag ging. Nach dem theoretischen Einstieg durften die **Schüler*innen selbst zu Influencer*innen werden** und ihre eigenen Werbeclips drehen, wobei viele ganz unterschiedliche Werbeformate umgesetzt wurden: von Haul- oder Unboxing-Videos, über reine Produktplatzierung mit Musik, bis hin zu Werbeclips mit Storyline. Im **kreativen Ausprobieren und der Reflexion** wurde somit ein Bewusstsein für Werbung geschaffen.

Die Mittelschule am Eichenwald in Neusäß ist im Schuljahr 2024/25 „Medienkompetenz & Schule“-Projektschule. Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.



Lange Nacht der Demokratie

Am **2. Oktober** fand die „Lange Nacht der Demokratie statt“, wobei die Aktualität des Themas kaum höher sein könnte.

Es freut uns, dass die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF auch in diesem Jahr wieder mit dabei war – und das gleich an **zwei Standorten**. In der **Stadt Augsburg** hatten wir die Gelegenheit, an der Martinschule in Oberhausen mit einem Aktionsstand präsent zu sein.

An diesem Standort haben wir gemeinsam mit vielen interessierten Besucher*innen den Begriff „Fake News“ beleuchtet und aufgezeigt, wie Medien kreativ und aktiv für Demokratie, Vielfalt und Toleranz eingesetzt werden können. Die **mediale Kampagnen-Aktion**, stieß auf große Begeisterung. Die Frage „Was bedeutet für mich Demokratie?“ wurde von zahlreichen Teilnehmenden beantwortet. Die **Ergebnisse** dieser Kampagnen-Aktion sind auf dem **Instagram-Kanal** der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF einsehbar.

Erstmals fand die „Lange Nacht der Demokratie“ auch im **Landkreis Aichach Friedberg** statt. In Friedberg selbst wurde diese im ansässigen Schloss ausgetragen und neben, Theatervorführungen, Lesungen und Mitmachkonzert, konnte sich auch die MSA hier mit 2 Projekten präsentieren. Einerseits hatte die **Kinderpflegeklasse der Berufsfachschule Friedberg vorab einen mehrtägigen Workshop** gegen Ausgrenzung mit der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF umgesetzt. Dabei entstanden unter anderen Give-Aways in Form von bedruckten Leinenbeuteln, Stickern und Buttons für die lange Nacht der Demokratie, die mit ihren **toleranzfördernden Sprüchen und Designs** von und mit den Besucher*innen „in die Öffentlichkeit getragen“ wurden. Zudem konnten am Abend noch selbst Buttons zum Thema an einem Mitmachstand der MSA gestaltet werden. Des Weiteren präsentierte auch die **Vinzenz Pallotti Schule** den mit der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF zusammen gedrehten Film gegen Vorurteile gegenüber Förderschüler*innen. Um für noch mehr Aufmerksamkeit für ihr Thema zu sorgen, gestalteten Sie zudem als Abschluss des vorab laufenden Workshops auch noch eine **große Graffiti Leinwand**, die die Besucher*innen am Eingang mit bunten großen Lettern empfing: „**Jeder Mensch ist wertvoll – Auch Du!**“

Die Aktionen wurden finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg und des Kreisjugendamtes Aichach-Friedberg.



Preisverleihung Kinderfotopreis A³

Am **09. November** wurde es im **westhouse Augsburg** ganz „wohlfühlilig“. Passend zum Jahresmotto „(M)ein Wohlfühlort“ verwandelte sich die Bühne in einen Wohlfühlort für Groß und Klein. Moderatorin Nicole Lohfink führte mit viel Witz und Charme durch die einstündige Preisverleihung und animierte die **rund 230 Gäste** immer wieder zum Mitmachen – was vor allem den Kindern nicht schwer fiel, nachdem alle versteckten Papiertröten unter den Stühlen fanden.

Die eingereichten Fotos wurden nicht nur auf großer Leinwand präsentiert, sondern fanden ebenso Platz in der **jährlichen Ausstellung zum Kinderfotopreis A³**. Die Ausstellung wurde im Anschluss an die Preisverleihung im **Umweltbildungszentrum** präsentiert und wird im Laufe des Jahres 2025 durch die Stadt und die Landkreise wandern.

Prämiert wurden wieder je zwei Bilder in jeder der drei Alterskategorien sowie je ein Bild in drei Sonderkategorien. Im Anschluss an die Preisverleihung erhielten alle Kinder ihre **Mitmachpreise sowie Urkunden**. Zudem konnten sie an verschiedenen **kreativen Foto-Stationen** verweilen und ihre fotografischen Fähigkeiten weiter entfalten.

Einen ausführlichen Rückblick auf die diesjährige Preisverleihung gibt es [hier](#).

Der **Kinderfotopreis A³** ist ein Projekt der MSA zusammen mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, dem Amt für Jugend und Familie des Landkreises Augsburg sowie dem Kreisjugendamt Aichach-Friedberg. Weitere Kooperationspartner sind die Umweltstation Augsburg, das Familienmagazin liesLotte, bücher.de, die Sparkasse Schwaben-Bodensee, das westhouse Augsburg sowie die Stadtparkasse Augsburg.



AUX 54 – Hoodstories 2.0

Initiiert vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg in Zusammenarbeit mit der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF **startete im Herbst 24 das Projekt „AUX 54 – Hoodstories“ in die zweite Runde.** Ziel war es, Kindern und Jugendlichen im Alter von **10 bis 14 Jahren** eine kreative Plattform zu bieten, ihren Stadtteil Oberhausen filmisch zu präsentieren.

Das diesjährige Ergebnis ist ein **Spielfilm** mit dem Titel **„Warum bin ich nicht gut genug?“**, der die Geschichte eines Jungen erzählt, der neu nach Oberhausen kommt und sich den Herausforderungen des Lebens in einem neuen Umfeld stellen muss. Mit diesem Film lenken die jungen Filmemacher*innen die Aufmerksamkeit auf wichtige gesellschaftliche Themen in ihrem Stadtteil, wie z.B. die Drogenproblematik.

Mit Auftakt Ende September zeichnete sich eine **Gruppe von rund 6 bis 8 engagierten Jugendlichen** ab, die gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der MSA an dem Film arbeiteten. Im Rahmen regelmäßiger Treffen wurde die Geschichte entwickelt, ein Drehbuch erstellt und der Film gemeinsam umgesetzt. **Highlight beim Dreh** waren **Interviews mit der Polizei** sowie einer **JAS-Kraft** der Martinschule.

Die interne **Filmpremiere findet am 13. Dezember** im Familienstützpunkt Löweneck statt. Das Projekt „AUX 54 – Hoodstories 2.0“ **verdeutlicht die Bedeutung von Freiräumen für junge Menschen**, um ihre Kreativität und ihren Ausdruck zu entfalten. Sie geben ihnen nicht nur eine Stimme, sondern tragen auch zu einem stärkeren Bewusstsein für die Herausforderungen und Stärken ihres Stadtteils bei.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg.



Robo-Workshop in Ried

An insgesamt 3 Samstagen im **November** boten Mitarbeiter*innen der MSA für interessierte Kinder einen „Making – Workshop“ in der **Kreativwerkstatt in Ried** an. Die Kinder entwickeln und gestalten kleine „**Draw Bots**“, die im Anschluss mehr oder weniger kontrolliert, quasi selbstständig, zeichnen oder malen sollten.

Die Kinder experimentierten viel an diesen Tagen. Sie löteten kleine Schaltkreise mit Elektromotoren zusammen. Dann gestalteten Sie ihre Roboter aus Recycle-Materialien und statteten diese mit Pinseln, Bürsten oder Stiften aus. Mit Hilfe von kleinen Gewichten und geschickt platzierten Motoren wurden diese **Bots in bestimmte kreisende Bewegungen und somit zum Malen gebracht**.

Am Ende durften die Kinder ihre Bots je eine große Leinwand gestalten lassen. Natürlich drängte sich hier gerade in Zeiten von KI auch die Frage auf: Wer ist jetzt eigentlich der Künstler? Der Bot oder ich?

Diese Bots und ihre Gemälde werden im Dezember im Rathaus in Ried ausgestellt.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Kreisjugendamtes Aichach-Friedberg.



Jugendinfluencer*innen für den Landkreis Augsburg

Seit Anfang des Jahres **erobern Jugendliche regelmäßig die Social-Media-Kanäle des Landkreises Augsburg**, um über ihre Themen und Aktivitäten im Landkreis zu berichten. Ende November fand nun ein **Workshop für interessierte Jugendliche** statt, die künftig auch als Jugendinfluencer*innen unterwegs sein wollen.

Einen Samstag lang bekamen zehn Jugendliche von Mitarbeiterinnen aus der Pressestelle des Landratsamtes Einblicke in das **Aufgabenfeld Öffentlichkeitsarbeit** und warfen mit uns einen Blick hinter die Kulissen des Influencer*innen-Daseins. So ging es auch um Finanzierungsmodelle und Marketingstrategien, Bildrechte und Datenschutz, Inszenierung und Fake sowie um sozialen Druck und digitale Balance. Schließlich durften sie auch **fotografisch und filmisch kreativ** werden und sich an spannender Beitragsgestaltung ausprobieren.

Einen Einblick in den Workshop finden Sie [hier](#) und die Arbeit der Jugendinfluencer*innen finden Sie als gekennzeichnete Beiträge auf dem [Instagram-Kanal](#) des Landkreises Augsburg.

Das Projekt ist eine Initiative der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Augsburg in Kooperation mit der Pressestelle des Landratsamtes und der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF. Es wird finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.



YouTube Videos und Influencer*innen in der HPT

Beim Familien-Samstag am **30. November** war das Thema **Social Media und YouTube** bei der **Heilpädagogischen Tagesstätte Mobilie 1 und 2 bei St. Gregor** im Fokus.

Zunächst konnten sich die Familien mit Hilfe eines „Medienbingos“ näher kennenlernen. Die Kinder hatten dann die Möglichkeit ihren Eltern Videos zu zeigen, die sie gerne anschauen und als Expert*innen erklärten sie, was sie daran gerne mögen.

Auch die „Emotions-Medienwürfel“ kamen an den Gruppentischen zum Einsatz und die Familien tauschten sich eifrig zu ihren Gefühlen rund um mediale Angebote aus.

Im Anschluss wurden dann Eltern und Kinder getrennt. Die **Kinder durften selbst kleine Videoclips** drehen und die **Eltern tauschten sich zu Themen rund um Medienerziehung** mit wertvollen Tipps der Medienpädagogin aus. Nach einer gemütlichen Mittagspause mit einem leckeren Buffet durften die Kinder ihre Videoclips präsentieren und ernteten Applaus, bevor **die 13 Familien** dann ins weitere Wochenende starteten.

Der Eltern-Kind-Aktionstag wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg.

Ausblick:



Leitung der Medienstelle Augsburg des JFF

Frist: 10. Januar 2025

Für die Leitung der Medienstelle Augsburg des JFF (kurz: MSA) suchen wir **ab dem 01. März 2025 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Führungskraft in Vollzeit** (Teilzeit ab 30h/Woche ist nach Abstimmung möglich). Als Leitung der MSA übernehmen Sie strategische, konzeptionelle und fachliche Verantwortung und gestalten mit Weitblick medienpädagogische Praxisarbeit.

Die MSA ist eine Praxiseinrichtung des JFF – Institut für Medienpädagogik und in der Bildungsregion A³ mit den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg sowie der Stadt Augsburg aktiv. Die Leitung und Weiterentwicklung der Medienstelle Augsburg des JFF umfassen:

- Gestaltung und Weiterentwicklung der medienpädagogischen Praxisarbeit vor Ort
- Fachliche Begleitung und Entwicklung des Teams
- Zielvereinbarungen und regelmäßiger Fachaustausch mit Förder*innen und Partner*innen auf kommunaler Ebene und Landkreisebene
- Qualitätssicherung sowie Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur qualitativen und strukturellen Weiterentwicklung
- Einbindung der MSA in die Gesamtstrukturen des JFF
- Mitwirken an Haushaltsplanung, Drittmittelakquise und Finanzcontrolling
- Aufbau und Pflege von Netzwerken sowie Vertretung der MSA in der Öffentlichkeit, in politischen Gremien und in der Zusammenarbeit mit kommunalen Stellen
- Gestalten eines motivierenden und wertschätzenden Arbeitsumfeldes
- Koordination von infrastrukturellen Aufgaben

Mitwirkung an exemplarischen medienpädagogischen Projekten in der Stadt Augsburg sowie an Großprojekten, die an der MSA verortet sind.

Die vollständige Stellenausschreibung ist [hier](#) zu finden.



DOK.education – Dokumentarfilmwettbewerb für junge Menschen

Bis zum 01. April 2025 können Filme zum Motto **LEBEN!** beim **bayernweiten Dokumentarfilmwettbewerb** für junge Menschen eingereicht werden. Gefragt sind kurze dokumentarische Erzählungen von Schüler*innen und Schulklassen der Grundschule bis zur Berufsoberschule, FSJler*innen und Auszubildende aus ganz Bayern.

Die besten Filme werden im Rahmen des **DOK.fest München im Mai 2025 prämiert**. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt es [hier](#).

DOK.education bietet außerdem **kostenfreie Filmemacher*innen-Workshops** zum dokumentarischen Erzählen an. Teilnehmen können Interessierte **zwischen 12 und 26 Jahren**, die über das Dokumentarfilmemachen lernen und selbst einen Film drehen möchten.

Alle Termine dazu [hier](#).

Anmeldung unter education@dokfest-muenchen.de

Weitere aktuelle Informationen und Berichte über unsere Aktivitäten finden Sie wie immer [online](#). Gerne können Sie unsere Beiträge und Veranstaltungen teilen.

Die **MSA – Medienstelle Augsburg des JFF** – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis unterstützt und begleitet medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt und im Landkreis Augsburg. Im Vordergrund stehen dabei die Vermittlung von Lernerfahrungen mit und über Medien sowie Orientierungshilfen für Heranwachsende im Mediendschungel. Ihre Angebote richten sich an Pädagog*innen, an Mitarbeiter*innen der verbandlichen und offenen Jugendarbeit, an Erzieher*innen in Kindertagesstätten und an andere mit der Erziehung beauftragte Multiplikatoren sowie an Kinder und Jugendliche selbst.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. | Arnulfstr. 205 | 80634 München